

AWE

Reallabor Smart Campus SS 2022

Gruppe: 3

Teilnehmer/in:

Minh Thu Nguyen - s0568420

Ngoc Yen Cao - s0577979

Jeremy Retzlaff - s0558512

Bassem Mahmoud - s0575836

Planung

Am ersten Tag haben wir uns die Vorarbeit des letzten Semesters angeschaut und uns damit vertraut gemacht. Wir hatten ein Bauplan für das Beet und ein groben Plan, wohin das Projekt gehen sollte.

Material für ein Beet:
Kanthölzer 3 x 5 cm

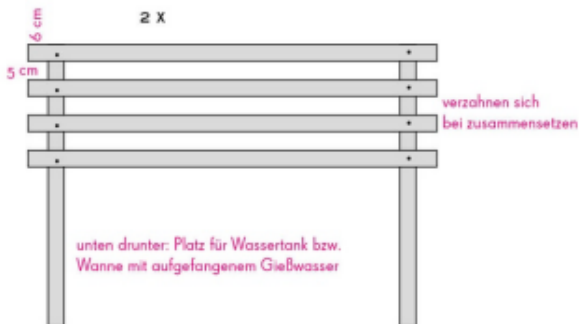
8-10 x 120 cm



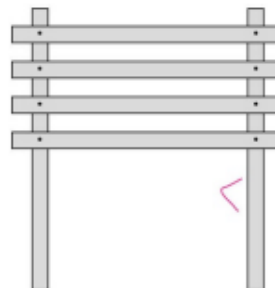
12 - 18 x 80 cm



Seitenansichten

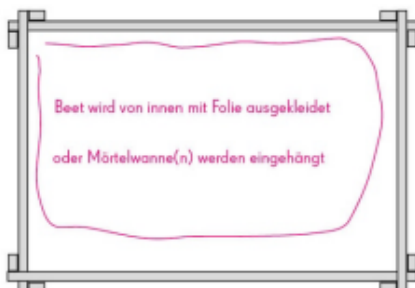


2 x



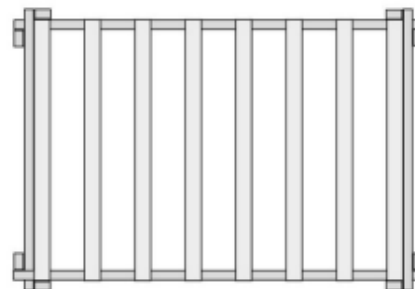
Aufsicht

Vertikale Kanthölzer von allen vier Seitenteilen aussen



Boden des Beets:

„Lattenrost“: Kanthölzer liegen auf unteren Kanthölzern auf



Zuschnitt und Aufbau des Beetes

Beim nächsten Treffen haben wir angefangen die ersten Zuschnitte der Hölzer zu machen. Dafür wurden wir in die Handhabung der Werkzeuge eingewiesen.

Dann haben wir angefangen die Holzstücke abzumessen und danach in Stücke zu sägen.



Dann wurden die vier einzelnen Seiten erst einmal einzeln zusammen geschraubt.

Um die richtigen Abstände zu bestimmen, haben wir ein Brett abgemessen und fest gemacht und die anderen Seitenteile haben wir dann mit dem fertigen Teil zusammengeschräubt.

Beim Treffen nach zwei Wochen wurden einige andere Hölzer noch zugeschnitten und die ersten Versuche wurden gemacht, die vier Seitenteile zusammenzusetzen. Dabei ist uns aufgefallen, dass alles noch etwas wackelig ist. Daher haben wir erst einmal alles mit weiteren Schrauben gesichert.



Dann kam die Überlegung, wie wir die Seitenteile zusammen halten können.



Die erste Überlegung war ein Stück Holz in den inneren Ecken zu befestigen und dieses mit zwei Schrauben zu sichern. Da wir dann aber gemerkt haben, dass dieses Holz splittert, wenn man Schrauben, so wie wir wollten, benutzt, konnten wir diese Lösung nicht mehr nutzen. Dann haben wir erst mal weiter überlegt, wie wir die Seitenteile befestigen können. Zudem kam, dass wir eine Lösung brauchten, die nachhaltig ist und einfach wieder abzubauen ist.

Nachdem wir dann ein bisschen überlegt hatten, haben wir uns dann beim nächsten Treffen dazu entschieden, die Seitenteile erst einmal mit Garn zu befestigen.

Dazu mussten diese aber erst einmal wetterfest gemacht werden.

Dieses Problem haben wir dann mit Leinöl gelöst. Also haben wir die Seitenteile erst abgeschliffen und dann angestrichen.

Danach mussten die Seitenteile erst einmal trocknen.





Als nächstes kam dann die Überlegung auf, wie wir die Erde daran hindern durchzufallen. Das haben wir dann mit einem Gartenfilm geschafft.



Danach war nur die Frage wie wir diese im Beet befestigen. Dafür haben wir den Film so gelegt, dass dieser am Rand überlappt. Zudem haben wir noch am Boden ein paar Löcher eingestochen, um den Wasserablauf zu sichern. Am Rand haben wir dann den Film mit Garn befestigt, damit dieser nicht rein rutscht.

Danach haben wir dann den Boden des Beetes mit kleineren Steinen gefüllt und mit Erde aufgefüllt. In diese Erde haben wir dann verschiedene Kräuter gepflanzt und am Rand noch einige Zierblumen. Und damit das Wasser unten noch aufgesammelt werden kann, haben wir unten drunter noch eine Folie gespannt und eine Vertiefung hinzugefügt, in der sich das Wasser sammelt. Dort drunter kann man dann ein Eimer stellen zum Auffangen.



Aktueller Stand

Das Beet sieht zurzeit so aus.

Was man hätte besser machen können, ist eine bessere Innenfolie zu nutzen, da die Löcher, durch die das Garn durchführt ausleiert. Zudem ist Garn auch nicht die beste Wahl, da dieses, wenn es zu lange den Elementen ausgesetzt ist, reißen wird. Zudem kann man auch noch die Folie unter dem Beet etwas schöner machen. Die nächsten Schritte sind dann eine automatische Bewässerung zu installieren und den Aufbau zu verbessern.

